



Schlossmatt
Kompetenzzentrum Jugend und Familie
Huberstrasse 30
Postfach 3000 Bern 5

Vertragsbedingungen des Kinder- und Jugendheimes Schlossmatt Schüler/innen-Gruppe Mega

Einleitung

Das Kinder- und Jugendheim Schlossmatt ist ein Betrieb des Kompetenzzentrums Jugend und Familie. Es ist eine öffentlich-rechtliche Einrichtung und wird vom Kanton Bern als Leistungserbringerin anerkannt.

Eintritt und Kostengutsprache

In der Regel muss vor dem Eintritt eine unterzeichnete Kostengutsprache vorliegen. Diese stellt gleichzeitig den Aufnahmevertrag dar. In dringenden Fällen können Eintritte auch kurzfristig erfolgen. Die Kostengutsprache muss dann mündlich verbindlich zugesichert sein und innert 2 Wochen schriftlich vorliegen.

Aufenthaltsdauer

Die Dauer des Aufenthalts richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen der SchülerInnen, nach den gemeinsam vereinbarten Zielsetzungen und dem Konzept der Gruppe Mega.

Aufenthaltskosten

Die Aufenthaltskosten für SchülerInnen aus dem Kanton Bern unterscheiden sich von den Kosten für SchülerInnen mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons und für SchülerInnen in zivil- oder strafrechtlichen Massnahmen. Die aktuellen Kosten sind auf der separaten Kostenübersicht aufgeführt.

Nebenkosten

Die Nebenkosten (Taschengeld, Geld für Toilettenartikel, Telefon, öffentlichen Verkehr usw.) werden der zuweisenden Stelle bzw. den Eltern zusätzlich zu den Aufenthaltskosten in Rechnung gestellt. Grundlagen sind dabei die Betriebsrichtlinien und das mit der zuweisenden Stelle abgesprochene individuelle Budget (inkl. gemeinsame Lager und Ferien).

Bei den Nebenkosten werden auch die Auslagen der BetreuerInnen verrechnet, die bei der Begleitung auf Ausflügen oder bei anderen gemeinsamen Aktivitäten entstehen.

Zahlungsart

Inkassostelle ist die Direktion für Bildung, Soziales und Sport der Stadt Bern. Die Rechnung wird monatlich gestellt.

Ordentlicher Austritt

Der Aufnahmevertrag (Kostengutsprache) ist verbindlich. Der Austritt wird immer mit der zuweisenden Stelle abgesprochen.

Ausserordentlicher Austritt

Bei schwerwiegenden Verstössen gegen Vereinbarungen oder die Hausordnung (Gewalt, Drogenkonsum oder -handel usw.) kann die Gruppe Mega den Ausschluss von Kindern/Jugendlichen veranlassen. Vor dem Ausschluss erstellen die MitarbeiterInnen eine schriftliche Stellungnahme, nehmen Rücksprache mit der Leitung des Kompetenzzentrums Jugend und Familie, hören das Kind/Jugendliche an und sprechen sich mit den Eltern und ZuweiserInnen ab.

Versicherungen

Gegenüber Drittpersonen (ausgenommen Schadenfälle gegenüber MitarbeiterInnen und anderen Kindern/Jugendlichen der Wohngruppe) besteht eine Haftpflichtversicherung. Für die ausgeschlossenen Schadenfälle greift die Gruppe Mega auf private Haftpflichtversicherungen zurück. Gegen Krankheit und Unfall müssen die Kinder/Jugendlichen privat versichert sein.

Bern, 5. Januar 2015